

anderen sozialistischen Ländern vollzieht sich heute gleichfalls die w. R. ; viele Länder, darunter die DDR, stehen jedoch erst im Anfangsstadium ihrer Entwicklung. In den USA begann die w. R. spontan, aus anderen Ursachen und mit anderer sozialer Zielsetzung, zu Beginn der fünfziger Jahre dieses Jahrhunderts; in anderen imperialistischen Staaten, wie z. B. England, Frankreich, Italien, der BRD, begann sie unter dem Einfluß der USA im Zeitraum von 1955-1965. Die Ergebnisse und Möglichkeiten der w. R. werden im Sozialismus und Kapitalismus unterschiedlich realisiert; darüber entscheidet der Charakter der Gesellschaftsordnung, besonders aber jener der Produktionsverhältnisse. In den sozialistischen Ländern werden die Möglichkeiten und Ergebnisse der w. R. dank der politischen und ökonomischen Herrschaft der -> Arbeiterklasse unter Führung ihrer marxistisch-leninistischen Partei im Interesse des Volkes genutzt; hier hilft sie, alle schöpferischen Kräfte der Werktätigen zu entwickeln, ihr materielles und kulturelles Lebensniveau zu erhöhen und allmählich den Unterschied von geistiger und körperlicher Arbeit zu überwinden. In den kapitalistischen Ländern führt die w. R. zu zunehmender sozialer Unsicherheit der Werktätigen, senkt sie vor allem für die Arbeiterklasse den Anteil der schöpferischen Arbeit, erhöht sie den Grad der Ausbeutung der Werktätigen. Ihre Ergebnisse werden vielfach, wie u. a. die barbarische Kriegsführung der USA in Vietnam und Kambodscha zeigte, in gröblichster Weise für reaktionäre Zwecke und gegen den gesellschaftlichen Fortschritt mißbraucht. Auf dem XXIV. Parteitag der KPdSU, dem VIII. Parteitag der SED sowie den letzten Parteitag der weiteren kommunistischen und Arbeiterparteien der Länder der sozialistischen Staatengemeinschaft wurde die nur dem Sozialismus gemäße Aufgabe von historischer Be-

deutung gestellt, „die wissenschaftlich-technische Revolution organisch mit den Vorzügen des sozialistischen Wirtschaftssystems zu vereinigen und in größerem Umfang als bisher die dem Sozialismus eigenen Formen des Zusammenschlusses der Wissenschaft mit der Produktion zu entwickeln“ (Erich Honecker). -> *wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit*

wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit (WTZ) : internationale Zusammenarbeit der Mitgliedsländer des RGW sowie weiterer sozialistischer Länder auf dem Gebiet von Wissenschaft und Technik. Die Aufgaben und Grundsätze der WTZ sind im -> *Komplexprogramm für die weitere Vertiefung und Vervollkommen der Zusammenarbeit und Entwicklung der sozialistischen ökonomische Integration der Mitgliedsländer des RGW* verankert. Die WTZ ist ein Grundzug des sozialistischen Internationalismus und Ausdruck der Entwicklung und Vertiefung der -> *internationalen sozialistischen Arbeitsteilung*. Die WTZ umfaßt: gegenseitige Konsultationen zu Grundfragen der wissenschaftlich-technischen Entwicklung, gemeinsame Ausarbeitung der Hauptrichtungen und -aufgaben der Entwicklung, gemeinsame Planung zur Lösung einzelner wichtiger wissenschaftlicher und technischer Probleme durch die interessierten Länder, Kooperation in der wissenschaftlich-technischen Forschung, gemeinsame Lösung einzelner wissenschaftlich-technischer Probleme, Koordinierung wissenschaftlicher und technischer Forschungen, Austausch wissenschaftlich-technischer Errungenschaften und fortgeschrittener Erfahrungen, Vertiefung der Zusammenarbeit in der wissenschaftlich-technischen Information, im Erfindungs- und Patentwesen und Erweiterung der Zusammenarbeit bei der Ausbildung wissenschaftlicher Kader. Im Komplexprogramm ist eine Reihe wichtiger wissenschaftlich-